



Gemeindekanzlei

5436 Würenlos

Telefon 056 436 87 20

Telefax 056 436 87 78

gemeindekanzlei@wuerenlos.ch

Würenlos, 22. Oktober 2015

dh

Gemeindenachrichten

Feuerwehr, Beförderung

Folgender Feuerwehrangehöriger wird auf Antrag der Feuerwehrkommission per 1. Januar 2016 befördert:

Grad, Name, Vorname *Beförderung zum*

Kpl Markwalder Tobias Wachtmeister

Die Beförderung erfolgt jeweils aufgrund des benötigten Mannschaftsbestandes infolge von Austritten von Chargierten, des Dienstalters und der bestandenen Kurse.

Der Gemeinderat gratuliert dem Beförderten und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfolg beim Feuerwehrdienst.

Neue Website Aargau Tourismus

Seit September 2015 ist die neue Website www.aargautourismus.ch von Aargau Tourismus online. Die Website enthält viele Informationen zum breiten Angebot des Kantons Aargau, so zum Beispiel zu Sehenswürdigkeiten, kulturellen Anlässen sowie Ausflugstipps, Wander- und Velorouten oder Wassererlebnissen. Unter den zahlreichen Beiträgen ist Würenlos mit Beiträgen über das Emma Kunz Zentrum, das Kloster Fahr, das Restaurant "Zu den Zwei Raben" und das Weingut Wetzels vertreten. Das Schwimmbad "Wiemel" und der Limmatuferweg werden auf Ersuchen der Gemeindekanzlei demnächst noch nachgetragen. Ein Besuch der Website www.aargautourismus.ch lohnt sich!

Bau Naturrasensportplatz "Tägerhard" statt Sanierung "Ländli"

Der Gemeinderat wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 einen Verpflichtungskredit von 1,26 Mio. Franken für den Bau eines Naturrasensportplatzes im "Tägerhard" unterbreiten. Er verzichtet dafür auf die Sanierung des Sportplatzes "Ländli", welche 1 Mio. Franken gekostet hätte.

Abgelehntes Projekt Sportanlagen "Tägerhard mini plus"

Der Gemeinderat hatte der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2014 den Kredit in der Höhe von 160'000 Franken für die Projektierung der Sportanlagen "Tägerhard" aus Gründen der fehlenden Finanzierung zur Ablehnung empfohlen. Zwar genehmigte die Gemeindeversammlung den Kredit dennoch, aber in der Referendumsabstimmung vom 28. September 2014, welche von SVP und FDP herbeigeführt wurde, lehnte der Souverän den Projektierungskredit dann ab. Die Sportanlage "Tägerhard" in der Variante "mini plus" hätte 2,8 Mio. Franken gekostet.

Neuer Anlauf mit Arbeitsgruppe Sportanlagen

Dem Gemeinderat war klar, dass mit der Ablehnung des Projektierungskredits das Problem der ungenügenden Sportanlagen nicht gelöst war. Anfangs 2015 setzte er die Arbeitsgruppe Sportanlagen unter der Leitung von Gemeinderat Nico Kunz ein, welcher Vertreter der Sportvereine, der Planungs- und der Finanzkommission sowie der Bauverwaltung und der Schule angehören. Ihr Auftrag war es, auf der Basis einer aktuellen Bedürfniserhebung ein ganzheitliches Sportanlagenkonzept für die kommenden Jahre zu entwickeln und aufzuzeigen, wie dieses realisiert werden könnte. Zudem hatte sie zu klären, ob 2016 der Sportplatz "Ländli" tatsächlich saniert werden soll. Für dieses Vorhaben sind im Finanzplan aktuell 1,0 Mio. Franken eingestellt.

Aktuelle Platzbedürfnisse

Zunächst wurden die Bedürfnisse von Turnverein, Sportverein, Rugby Club sowie der Schule eruiert. Dabei beschränkte man sich nicht nur auf die Rasenflächen, sondern berücksichtigte auch andere Sport-Einrichtungen, wie z. B. eine 100 m-Laufbahn oder den "Roten Platz". Die mit konkreten Nutzungszahlen unterlegte Erhebung bestätigte, dass die Flächen rund um Schule und Mehrzweckhalle deutlich zu klein sind, um die aktuellen Bedürfnisse der Sportanlagennutzer zu decken.

Sanierung Sportplatz "Ländli"

In einem weiteren Schritt wurde die Sanierung des Rasenplatzes "Ländli" unter die Lupe genommen. Zur Diskussion standen die Erneuerung des Naturrasenfelds oder der Umbau in ein Kunstrasenfeld. Beide Optionen wurden einhellig verworfen, da mit der Sanierung die angebotene Fläche überhaupt nicht vergrössert wird. Ein Kunstrasenfeld könnte die gewünschte Gesamt-Nutzungsdauer auch nicht erreichen. Zudem stände während der Bauzeit keine Ersatzfläche zur Verfügung, wodurch das Platzproblem verschärft würde. Sowohl für eine Sanierung des Naturrasenfeldes als auch die Erstellung eines Kunstrasenfeldes wären die Kosten zu hoch.

Neubau Naturrasenfeld im "Tägerhard"

In der Folge wurde nach Möglichkeiten gesucht, um das ursprüngliche Projekt einer Sportanlage im "Tägerhard" so zu modifizieren und redimensionieren, dass es realisier- und finanzierbar würde. Im Rahmen des Sportanlagenkonzeptes empfiehlt die Arbeitsgruppe einstimmig die Realisierung eines Naturrasenfeldes im "Tägerhard". Dieses Spielfeld soll so günstig wie möglich erstellt werden, aber dennoch voll ausgestattet und für einen möglichen Weiterausbau bereit sein. Das erarbeitete Konzept zeigt auf, wie in weiteren Etappen innert 5 bis 8 Jahren die Gesamtanlage im "Tägerhard" und Ergänzungen an den Sportanlagen im Schulhausperimeter umgesetzt werden könnten.

Finanzielle Beteiligung Dritter

Der Bau des Naturrasenspielfeldes kostet rund 1,26 Mio. Franken. Aus Spargründen wird auf definitive Garderoben, Duschen, WC-Anlagen und Materialräume vorerst verzichtet. Hingegen werden provisorische Sanitäranlagen und ein Materialraum in Form von Containern vom SVW und RCW gestellt. Hierfür liegt ein schriftliches Zahlungsverprechen über 80'000 Franken vor. Weitere verbindliche Zusagen über finanzielle Beteiligungen liegen noch nicht vor. Gespräche mit den Nachbargemeinden sind jedoch im Gang oder werden noch geführt. Mit einer verbindlichen Antwort kann erst im kommenden Jahr gerechnet werden. Zudem rechnet der Gemeinderat mit einem Beitrag aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons Aargau von 250'000 Franken.

Einsparungen gegenüber dem Projekt Sportanlagen "Tägerhard mini plus"

Folgende Anpassungen führten gegenüber dem Projekt "mini plus", das noch mit 2,8 Mio. Franken veranschlagt war, zu wesentlichen Kosteneinsparungen:

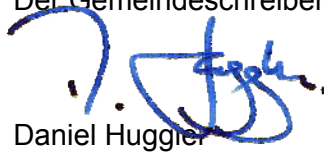
- Naturrasenfläche anstelle Kunstrasen (Einsparung ca. 800'000 Franken)
- Wegfall der Retentions- und Versickerungsanlage (Einsparung ca. 500'000 Franken)
- Verzicht auf Garderobencontainer (Einsparung ca. 300'000 Franken)

Dank der intensiven Arbeit der Arbeitsgruppe Sportanlagen kann der Gemeinderat heute ein deutlich reduziertes Projekt vorlegen, das eine ebenso tragfähige wie mehrheitsfähige, und vor allem auch finanzierbare Lösung darstellt.



Lage des geplanten Naturrasenspielfeldes im "Tägerhard".

GEMEINDEKANZLEI WÜRENLOS
Der Gemeindeschreiber

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Huggler', is written over the printed name. The signature is stylized and cursive.

Daniel Huggler